#klargemacht Nr. 05

18 Fragen · 10 Minuten

SUMME 0,00 €

Der KI-Test

Wie KI-fit ist Ihr Unternehmen?

So funktioniert der Test: Beantworten Sie jede Frage ehrlich mit Ja oder Nein. „Eigentlich schon" zählt als Nein. Trifft eine Frage auf Ihren Betrieb nicht zu, zum Beispiel weil Sie keinen Chatbot einsetzen, zählen Sie sie als Ja. Am Ende addieren Sie Ihre Ja-Antworten.

1 Überblick

Wissen Sie, welche KI-Tools in Ihrem Betrieb genutzt werden?	☐ Ja	☐ Nein
Wissen Sie, wer sie wofür nutzt?	☐ Ja	☐ Nein
Haben Sie Ihr Team in den letzten sechs Monaten danach gefragt?	☐ Ja	☐ Nein

Erster Schritt bei Nein: *Fragen Sie beim nächsten Teamtreffen nach, wer welche KI wofür nutzt. Neugierig, ohne Vorwurf.*

2 Bereitstellung

Stellen Sie Ihrem Team KI-Tools zur Verfügung, die für die Arbeit freigegeben sind?	☐ Ja	☐ Nein
Laufen diese Tools über geschäftliche Konten statt über private?	☐ Ja	☐ Nein
Haben Sie mit dem Anbieter einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung geschlossen?	☐ Ja	☐ Nein

Erster Schritt bei Nein: *Wählen Sie ein Tool für die häufigsten Aufgaben aus und geben Sie es für alle frei.*

3 Regeln

Gibt es schriftliche Regeln, wofür KI genutzt werden darf und wofür nicht?	☐ Ja	☐ Nein
Kennen alle Mitarbeitenden diese Regeln?	☐ Ja	☐ Nein
Gibt es eine Ansprechperson für Fragen rund um KI?	☐ Ja	☐ Nein

Erster Schritt bei Nein: *Schreiben Sie die wichtigsten Regeln auf eine Seite. Mehr braucht es für den Anfang nicht.*

Warum sich der Test lohnt: Fast jede dritte Person, die bei der Arbeit KI nutzt, setzt Tools ein, die der Arbeitgeber nicht bereitgestellt hat (IW Köln, 2026). Und die EU-KI-Verordnung verlangt von Unternehmen, die KI einsetzen, Maßnahmen zur Förderung der KI-Kompetenz ihrer Mitarbeitenden. Dieser Test zeigt, wo Ihr Betrieb steht und womit Sie anfangen.

4 Daten

Ist allen klar, welche Daten nie in ein KI-Tool gehören?	☐ Ja	☐ Nein
Gilt das ausdrücklich auch für Namen, Adressen und Kontaktdaten von Kunden?	☐ Ja	☐ Nein
Gibt es eine Regel für Betriebsinterna wie Preise, Kalkulationen und Verträge?	☐ Ja	☐ Nein

Erster Schritt bei Nein: *Erstellen Sie eine kurze Tabu-Liste und hängen Sie sie dort auf, wo alle sie sehen.*

5 Kompetenz und Qualität

Hat Ihr Team eine Einführung in Chancen und Grenzen von KI erhalten?	☐ Ja	☐ Nein
Wissen alle, dass KI überzeugend klingende Fehler machen kann?	☐ Ja	☐ Nein
Prüft ein Mensch KI-Ergebnisse, bevor sie an Kunden gehen?	☐ Ja	☐ Nein

Erster Schritt bei Nein: *Planen Sie einen kurzen Grundkurs und führen Sie das Vier-Augen-Prinzip für KI-Texte ein.*

6 Transparenz

Erkennen Kunden, dass sie mit einer KI sprechen, z. B. bei einem Chatbot?	☐ Ja	☐ Nein
Kennzeichnen Sie KI-generierte Bilder?	☐ Ja	☐ Nein
Könnten Sie einem Kunden ehrlich sagen, wo Ihr Betrieb KI einsetzt?	☐ Ja	☐ Nein

Erster Schritt bei Nein: *Prüfen Sie Chatbot-Hinweis und Bildkennzeichnung. Ein ehrlicher Satz auf der Website hilft auch.*

Ihre Auswertung

Ihre Ja-Antworten: _____ von 18

15–18	**Gut aufgestellt.** Sie haben die wichtigsten Grundlagen. Prüfen Sie Ihre Regeln einmal im Jahr, denn Tools und Rechtslage ändern sich schnell.
9–14	**Das Fundament steht, aber es gibt Lücken.** Beginnen Sie mit dem Bereich, in dem Sie die meisten Nein-Antworten haben, und gehen Sie den ersten Schritt dort.
0–8	**KI läuft bei Ihnen eher nebenher.** Kein Grund zur Panik, aber ein guter Zeitpunkt anzufangen. Starten Sie mit Bereich 1: erst fragen, dann regeln.

Praxistipp: Lassen Sie den Test von zwei Personen aus Ihrem Team unabhängig ausfüllen und vergleichen Sie die Ergebnisse. Wo die Antworten auseinandergehen, liegt meist die eigentliche Arbeit.

Sie möchten mit Ihrem Ergebnis nicht allein bleiben? klarvernetzt unterstützt Sie bei KI-Regeln, Schulungen und allen Fragen der KI-Compliance. Mehr unter klar-vernetzt.de

Dieser Test dient der ersten Orientierung und ersetzt keine Rechtsberatung.